

Pressemitteilung

Lesung mit Franziska Schutzbach in der Region Westerwald

Ein Abend voller Inspiration und Austausch. Am vergangenen Freitag fand im Alten Bahnhof in Puderbach eine fesselnde Lesung mit der renommierten Autorin und Wissenschaftlerin Franziska Schutzbach statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Literaturbegeisterte an und bot Raum für tiefgehende Gespräche und Reflexionen. Organisiert wurde die Lesung durch die drei Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und dem Westerwald unter dem Dach der Gemeinschaftsinitiative Wir Westerwälder.

Franziska Schutzbach präsentierte Auszüge aus ihrem neuesten Werk und begeisterte das Publikum mit ihren eindringlichen Gedanken zu Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, Identität und gesellschaftlichen Herausforderungen. Ihre einfühlsame Lesung regte die Zuhörerinnen dazu an, über eigene Erfahrungen nachzudenken und sich mit den behandelten Themen auseinanderzusetzen.

„Es war ein wunderbarer Abend, der nicht nur zum Nachdenken anregte, sondern auch einen wertvollen Austausch zwischen der Autorin und dem Publikum ermöglichte“, so die Gleichstellungsbeauftragten Julia Bieler (Kreis Altenkirchen) und Beate Ullwer (Westerwaldkreis) stellvertretend für ihre Kollegin Daniela Kiefer (Kreis Neuwied), die leider erkrankt war. „Wir sind dankbar für die rege Teilnahme und die interessierten Fragen, die die Diskussion bereichert haben.“ Die Lesung endete mit einer lebhaften Fragerunde, in der die Zuhörerinnen die Möglichkeit hatten, direkt mit Schutzbach in Kontakt zu treten und ihre Gedanken zu teilen.

Die positive Resonanz zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für den kulturellen Austausch und die Förderung von Literatur in der Region Westerwald sind. „Wir bedanken uns herzlich bei Franziska Schutzbach für ihren inspirierenden Beitrag und bei allen, die an der Organisation und Durchführung der Lesung mitgewirkt haben“, so Sandra Köster (Gemeinschaftsinitiative Wir Westerwälder).